

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **19 (1933)**

Heft 36

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

lebenswahr und so warm, wie wenn der Bube sie aus seinem Herzen heraus beten würde. — Die Holzschnitte entsprechen nicht jedem Geschmack. Der Preis dürfte etwas niedriger sein, gerade deshalb, weil dieses moderne, handliche Gebetbüchlein in recht viele Bubenhände kommen sollte. Wir hätten es auch be-

grüsst, wenn es statt in der deutschen in der Lateinschrift gedruckt wäre. J. E.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geismattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521, Telefon 56 89.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Voltastrasse 30. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.

Konservatorium für Musik

9.—19. Oktober 1933

Ferienkurs in Unter-Aegeri

Für Lehrer, Kindergärtnerinnen, Musikpädagogen, Freunde der Sing- und Spielbewegung.

Rhythmik und Körperbildung, Musiklehre, Stimmbildung und Sprachtechnik, Schnitzen und Spielen von Bambusflöten, Schul- und Hausmusik usw. — Ausführl. Prospekt durch das Sekretariat, Florhofgasse 6, Zürich 1, oder durch Fr. M. Scheiblauber, Biberlinstr. 14, Zürich. 7. — Anmeldung bis 23. September.

Kantonale

Mittelschule Münster

Luzern

Umfasst 2 Klassen Sekundarschule mit Frühlingsanfang und 4 Klassen Progymnasium. Anfang am 20. Sept. Jahreskosten ca. Fr. 850 —. Kein Schulgeld, Prospekte und Auskunft über Kosthäuser durch das Rektorat. 1884

Verkehrshefte

Buchhaltung

Schuldbetreibg. u. Konkurs

bei Otto Egle, S. Lhr., Gossau St.G.

Knaurs

Welt-Atlas

411 Seiten in Leinen Fr. 3.60

Beispiellos gut. Unerhört billig.

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Zügige Theaterstücke für die Vereinsbühne

No. 1. Die Schweizer in Innsbruck

Lustspiel in 5 Akten, von F. H. Achermann,
6 Damen, 8 Herren Fr. 2.—

Köstlich dramatisches Studententreiben. Perkeo, Krach und andere bereits bestbekannte Persönlichkeiten treten hier vor uns. — Treffende Charakter- und Milieu-Zeichnung, spannende Handlung sind Vorzüge dieses Lustspiels. Studentenwitz und Studentemusik sorgen redlich für frohe Stimmung.

No. 2. Zirkusdirektor Gump und seine drei Auguste

Posse in 1 Akt, von F. H. Achermann, 4 bis
6 Herren Fr. 1.—

Eine tolle Posse mit durchschlagender Komik. — Mit „Die beiden Filmsterne“ erringen geübte Spieler und Sänger bestimmt lachenden Erfolg.

No. 3. Der Naturheilkundige

Lustspiel in 3 Akten, von F. H. Achermann,
1 Dame, 9 Herren Fr. 2.—

Ein Lustspiel voll köstlichen Humors und reich an drastischen Szenen. Es klingt wie eine Satire aus. Geübten Darstellern ist der Erfolg sicher.

No. 4. Zwei Welten

Drama in 4 Akten, von Emil Gasser, 20 bis
25 Herren Fr. 2.—

Vor unsern Augen spielt in packender Frische heidnisch-römisches Leben. — Das aufblühende Christentum soll von den Priestern der römischen Staatsreligion vernichtet werden. — Teuflische Intrigen werden eingefädelt. — Heldenhafte Glaubensstreue kämpft gegen Verchlagenheit und gegen verbrecherischen Hass. — Ein erschütternder Schluss verleiht dem ansprechenden Drama eine tiefreligiöse Weihe.

No. 5. Schuld und Sühne

Volksschauspiel mit Gesang in 4 Akten, von
C. Haefeli, 2. Auflage, 8 Damen, 17 Herren Fr. 2.—

Ein prächtiges und beliebtes Volksschauspiel. Tiefe Kindesliebe istert einen ergreifenden Triumph. Der Geist starker Nächstenliebe weht durch das ganze Geschehen mit siegender Kraft. — „Schuld und Sühne“ ist ein Schauspiel, das immer mit grossem Erfolg aufgeführt wird.

Verlangen Sie Prospekte und Auswahlendungen vom

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten